

„Seckach nimmt sich Zeit“

Unter diesem Motto will der Seckacher Verein „Zeitbank Plus“ attraktiver werden – 15-jähriges Bestehen wird im Herbst gefeiert

Seckach. (Im) Der Seckacher Verein „Zeitbank Plus“ ist seit 15 Jahren überaus segensreich in der Gesamtgemeinde wirksam. Mit Weitsicht und viel Engagement haben die Gründungsmitglieder – u. a. Elfriede Kohler, Maxi Brenneis, Maxi-Monika Thürl – mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung ein funktionierendes System moderner Nachbarschaftshilfe organisiert. Nun denkt man daran, noch attraktiver für neue Mitglieder zu werden, um sich langfristig so aufzustellen, dass man auch weiterhin Bestand hat. Dazu hatte man sich Unterstützung geholt, und zwar von der Allianz für Beteiligung mit ihrem Förderprogramm und dem gemeinnützigen Verein „Spes“ aus Freiburg. Nun fand ein Workshop mit den Referenten Uli Böll von „Spes“ und Peter Vögtlin von „Zeitbank plus“ aus Lörrach statt.

Wie die Vorsitzende Elfriede Kohler beim diesem informierte, sind beide Entwickler, Berater und Prozessbegleiter für das „Zeitbank plus“-Modell und begleiten die Seckacher in diesem Jahr bei der



Uli Böll vom gemeinnützigen Verein „Spes“ aus Freiburg und Peter Vögtlin von „Zeitbank plus“ aus Lörrach waren beim Workshop in Seckach zu Besuch. Foto: Liane Merkle

Weiterentwicklung. Es hatten sich einige motivierte Mitglieder zu diesem bereits zweiten Workshop im großen Sitzungssaal des Seckacher Rathauses zusammengefunden, um Ideen für die praktische Umsetzung des angestrebten Ziels zu erarbeiten. Vor allem Uli Böll vertrat auch die Meinung, dass es bei „Zeitbank plus“ nicht nur um das gegenseitige Helfen gehe, sondern vordringlich um das gegenseitige Kennenlernen und die Kommunikation in der Gemeinde.

Wie die Vorsitzende erklärte, wird der Verein aktuell getragen von vier Kindern, 18 Personen zwischen 60 und 75 Jahren und 19 Personen über 75 Jahren. Unter anderem war es ein wichtiges Ziel, die Lücke im mittleren Alter zu schließen, wobei man sich mit den durchdachten Planungen sich Erfolg erhofft.

Peter Vögtlin als Vorsitzender des ersten und mittlerweile größten „Zeitbank plus“-Vereins berichtete, dass sogar sein Lörracher Verein mit genau diesen Problemen kämpfe. Er erläuterte, dass jüngere Menschen eben alles noch selbst auf die Reihe bekommen. In diesem Alter könne man sich noch nicht vorstellen, wie es ist, einmal nicht mehr alleine alles zu schaffen. „Wir beteiligen uns an wirklich allen Festen in allen Lörracher Ortsteilen und sind so Beispiel für alle Generationen, wobei auch die neuen Flyer hilfreich sind“, so Vögtlin.

Nach ausführlichen Diskussionen und einem effizienten Brainstorming mit den beiden Fachmännern plant man in der Baulandgemeinde nun unter dem Motto „Seckach nimmt sich Zeit“ folgende Ver-

anstaltungen: zunächst einen Stand beim Straßenfest in Großscholzheim, wobei Kinder beim Edelsteinsieben ihr Glück versuchen dürfen, während die Erwachsenen eine gemütliche Pause machen und ein wenig Ruhe genießen können. Dabei will man allen Interessierten – insbesondere den Junggebliebenen im besten Alter, Zugezogenen und jungen Familien – das „Zeitbank plus“-Modell vorzustellen. Unterstützend sollen dabei die neu entwickelten Flyer speziell für diese Zielgruppen wirken.

Gleichzeitig soll das Straßenfest genutzt werden, um zu den nächsten Monatstreffen und besonders zu einem Kennenlernnachmittag im Herbst anlässlich des 15. Vereins-Geburtstags einzuladen. An diesem Nachmittag will man mit Kaffee und Kuchen mit den Menschen feiern und möglichst vielen die Chancen der Nachbarschaftshilfe „Zeitbank plus“ für die Gemeinde und die Menschen in Seckach vorstellen.

Des Weiteren ergaben sich im Laufe des Workshops tolle Ideen, die sicherlich nicht nur die Mitglieder motivieren, sondern auch die Besucher auf dem Straßenfest und bei der Kennenlern-Veranstaltung im Herbst. Es war auf jeden Fall zu spüren, dass die Stimmung im Verein wieder voller Optimismus ist.